



Per sofort oder nach Vereinbarung ist zur Ergänzung des Teams der Gefängnisseelsorge in den Vollzugseinrichtungen des Kantons Solothurn ein Pensum neu zu besetzen. Wenn Sie an einer Tätigkeit als

Gefängnisseelsorger*in (50% oder 2 kleinere Pensen)

Interessiert sind, freut es uns, von Ihnen zu hören.

Sie haben aktives Interesse an Menschen am Rand unserer Gesellschaft und arbeiten gerne in einem interkulturellen und interreligiösen Umfeld. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit verschiedenen Bereichen ist für Sie selbstverständlich. Die christliche Gefängnisseelsorge im Kanton Solothurn ist ökumenisch ausgerichtet.

Sie haben ein abgeschlossenes Theologiestudium sowie Pfarreierfahrung. Sie verfügen über ein Nachdiplomstudium Gefängnisseelsorge oder sind bereit, dieses nachzuholen. Sie sind in Ihrer Konfession verwurzelt und bringen gleichzeitig eine grosse ökumenische und interreligiöse Offenheit mit sich. Ihre Sozialkompetenz und Teamfähigkeit, Ihre psychische Belastbarkeit und Flexibilität runden das Profil ab.

Für evangelische und christ-katholische Seelsorgende wird die Ordination und Wahlfähigkeit im schweizerisch-landeskirchlichen Kontext, für römisch-katholische Seelsorgende wird die Berufseinführung Bistum Basel (oder gleichwertige Ausbildung) vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsgebiet mit persönlichen und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Nähere Auskünfte erteilt gerne Pfrn. Anita Kohler, Gefängnisseelsorgerin, Tel.-Nr. 079 940 47 27.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:

Römisch-katholische Bewerber*innen:
personalamt@bistum-basel.ch

Evangelisch-reformierte oder christ-katholische Bewerber*innen:
Klaus Fischer, Präsident Führungsgremium, 4114 Hofstetten.
kontakt@klausfischer.ch